



## „Das Phantom“

### Liebe Freunde der Kunst!

Es sind gerade keine ruhigen Zeiten. Die durch die Pandemie verursachte Situation wirft uns ein Stück weit auf uns selbst zurück. Vielleicht ist das aber bei allem Unbill eine Chance, uns zu besinnen, in uns zu gehen und in Ruhe über alles nachzudenken. Eine gute Möglichkeit, um Kraft zu schöpfen und die Energiereserven wieder aufzufüllen.

So arbeite ich gerade an einem neuen Kunstprojekt mit dem Titel „Das Phantom“ und möchte alle Freunde und Liebhaber\*innen meiner Postkarten-Arbeiten einladen, daran mitzuwirken. Es wäre mir eine große Freude, wenn Du auch daran teilnimmst!

**Worum geht es?** Das Projekt soll ermöglichen, unter Pseudonym von Erlebnissen oder auch Dingen berichten zu können, die einem wichtig sind und die das eigene Gemüt berühren. Themen, über die man sich aufregt, die einen wütend machen, aber auch Ereignisse und Phänomene, über die man sich freut. Es geht um Geschichten und Ansichten, die mitgeteilt werden wollen, über die man aber sonst vielleicht nicht direkt mit einem Gegenüber sprechen würde und die aber trotzdem die öffentliche Aufmerksamkeit finden sollten. Hierfür bietet das Projekt ein Forum, in dem sich jeder anonym unter dem Pseudonym des „Phantoms“ mitteilen kann.

Sozusagen als eine analoge Variante der digitalen Foren, Blogs und Postings können die Beiträge handschriftlich im **Postkartenformat** an mein **Postfach** geschickt werden. So erfahre ich nicht wer geschrieben hat, und die Verfasser bleiben auf jeden Fall anonym. Die Äußerungen können gerne mehrere fortlaufende Postkarten umfassen, die auch zusammen in einem Brief versandt werden können.

Wie Du es von meinen bisherigen Arbeiten kennst, würde ich diese Einsendungen dann zu größeren Tableaus zusammenfügen und künstlerisch darauf reagieren. Natürlich möchte ich das Resultat dieser Aktion dann auch veröffentlichen bzw. ausstellen.

**Ziel** dieses Projektes ist es, eine möglichst breite Vielfalt an unterschiedlichen Themen und Beiträgen zu bündeln, durch die die ganze Bandbreite und Vielschichtigkeit unserer Gesellschaft zum Ausdruck kommt. In der Hoffnung, dass unter dem Zeichen des Phantoms auch die sonst eher im Verborgenen schlummernden Stimmungen und die marginalen, in den Medien wenig beachteten Themen zum Vorschein kommen.

Da sich gerade jetzt vermutlich viele von uns auf einen anderen Lebensrhythmus einstellen, könnte es ein guter Zeitpunkt sein, manches neu zu ordnen und über das eine oder andere nachzudenken. Vielleicht keimt dabei ja etwas auf, was das Phantom ans Tageslicht bringen sollte?

Es wäre großartig, wenn Du als Phantom mein Projekt bereichern könntest und die eine oder andere spannende Spur legen würdest!

Mit herzlichen Grüßen,  
Roland

**Postkarten bitte an: Roland Stratmann, Postfach 61 30 09, D 10941**